AUSGABE 2 I 2019

inBautzen

Kundenzeitung der Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH

EWB Aktuell

Die EWB feiert den 25. Geburtstag

Ihren 25. Geburtstag feiert die EWB mit einem Familientag, zu dem sie am 22.9. in die Schäfferstraße einlädt. Das Programm bietet für die ganze Familie etwas. So können Technik-Interessierte historische Messtechnik sehen, Kinder vielfältige Angebote nutzen und auf einer Bühne präsentieren sich Vereine mit einem bunten Programm. Seite 7

BBB Aktuell

Umzug durch die Innenstadt zum Folklorefestival

Zum 13. Internationalen Folklorefestival findet ein Umzug der teilnehmenden Folkloregruppen durch Bautzen statt. Am 4. Juli um 18 Uhr treffen sich etwa 400 internationale Tänzer, Musikanten und Künstler in ihren Trachten am Postplatz, um in einem fröhlichen Umzug mit Musik bis zum Kornmarkt zu ziehen. Seite 12

Abwasserbeseitigung Aktuell

Innerstädtische Baumaßnahme

Der städtische Energieversorger, die EWB, der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bautzen (EAB) sowie das kommunale Hoch- und Tiefbauamt arbeiten Hand in Hand, um eine notwendige Baumaßnahme in der Innenstadt entlang des Hauptmarktes bis zum Fleischmarkt zu realisieren. Gebaut wird von Juni bis November. Seite 9

Chronik des Unternehmens

1994 Gründung der Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH

1994 Umstellung der Gasversorgung von Stadtgas auf Erdgas

1994 Erschließung der Wärmeversorgung im Gewerbepark Wilthener Straße

1994 Erschließung des Wohngebietes Carolagarten

1995 Erschließung des Gewerbegebietes IG Nord

1995 Schließung des Wasserwerkes Strehla
Zukünftig Versorgung aus dem Wasserwerk Sdier

1996 Übernahme der Aufgaben der Gasversorgung

1997/1998
Erschließung der Trinkwasser- und Erdgasversorgung im Ortsteil Niederkaina

1998 Beginn der Liberalisierung im Strom- und Gasmarkt – Kunden können ihren Lieferanten zukünftig frei wählen

1999 Einzug in das neue Bürogebäude – Schäfferstraße 44

2004 Übernahme der Instandhaltung und der Betriebsführung der Straßenbeleuchtung für die Stadt Bautzen

2005 Inkrafttreten des neuen Energiewirtschaftsgesetzes mit neuen Regularien für die Strom- und Gasnetzentgelte

2007- 2009
Abriss des bereits 1972 stillgelegten Gaswerkes in der Spreegasse und Sanierung des Areals

Seit 2007
Versorgung von Stromkunden in anderen Netzgebieten

2007 Inbetriebnahme des neuen Schalthauses in Rattwitz

2011 Inbetriebnahme der ersten Ladestation für Elektrofahrzeuge im Parkhaus „Centrum“

2011 Inbetriebnahme der neuen Blockheizkraftwerke im Gewerbepark Wilthener Straße und im Röhrscheidtbad Gesundbrunnen

2012 Installation der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des EWB-Verwaltungsgebäudes

2013 Beschluss der Ausbaukonzeption der Fernwärmeversorgung und Bau einer hocheffizienten Strom- und Wärmeerzeugeranlage

Juni 2015
Grundsteinlegung für das Energiezentrum Bautzen in der Thomas-Müntzer-Straße

erstmals 2016
Auszeichnung als Top Lokalversorger

November 2016
Inbetriebnahme der eigenen Fernwärmeerzeugung im Energiezentrum Bautzen

2017 bis 2019
Netzausbau der Fernwärmeversorgung: Anschluss der Staatlichen Studienakademie, Schillergymnasium Bautzen, Ärztehaus Am Stadtwall, Mättiggrundschule, Schulzentrum für Ernährung

Die Geschäftsführung: Andrea Ohm und Volker Bartko

Mit Engagement und Leidenschaft

25 Jahre EWB – eine Erfolgsgeschichte

Angefangen hat es 1994 mit 40 Mitarbeitern. Heute arbeiten unter dem Dach der Stadtwerke fast 90 Mitarbeiter, die für Versorgung mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme sowie den kompletten Netzbetrieb sorgen.

Spannende Aufgaben gab es in den letzten 25 Jahren zu bewältigen: von der Erweiterung und Sanierung der Netze, der Liberalisierung des Energiemarktes bis hin zu den Herausforderungen der Energiewende. Heute kämpfen wir am meisten gegen die überbordende Bürokratie. Binnen gut 25 Jahren ist die Zahl der Gesetze und Verordnungen, welche die Energieversorger beachten müssen, von rund 30 auf 800 gestiegen.

Wie in den Anfängen des Unternehmens steht auch heute nach 25 Jahren immer noch die zuverlässige Versorgung im Vordergrund. Rund 26.000 Haushalte, 150 Geschäfts- und 1.800 Gewerbekunden vertrauen bei Wasser und Energie auf ihren örtlichen Versorger. Zu unseren größten Kunden gehören u. a. die vier Wohnungsunternehmen der Stadt Bautzen. Zum Vorteil der Kunden erweitern wir kontinuierlich das Spektrum unserer Dienstleistungen. Unter anderem sind das der Wärmeservice, die technische Überwachung und die Anlagenwartung, Betriebsführungsaufgaben und Abrechnungsdienstleistungen.

Wir streben auch zukünftig in dem sehr starken Wettbewerbsumfeld eine weitere Festigung unserer lokalen Marktposition als Energiedienstleister an. Neben hohen Qualitätsansprüchen an die Energie- und Wasserversorgung und einem straffen Kostenmanagement kommt der Pflege unserer Kundenbeziehungen eine Schlüsselrolle zu. Ein kompetenter Service, verbunden mit einer ausgewogenen Produkt- und Preispolitik sowie maßgeschneiderten Angeboten macht den Unterschied zu den Mitwettbewerbern und wird von unseren Kunden gern angenommen.

Wichtig ist uns auch, jungen Menschen eine Zukunft in unserer Region zu bieten. Das Unternehmen hat seit seiner Gründung 72 junge Frauen und Männer ausgebildet, von denen 20 als engagierte Mitarbeiter bei uns tätig sind. Außerdem erhalten jedes Jahr Schüler unterschiedlicher Klassenstufen während ihres Schulpraktikums Einblick in die Berufsbilder bei den Stadtwerken.

Aber nicht nur als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb beweist die EWB ihre enge Verbundenheit mit der Region. Als kommunaler Energieversorger sind wir Mitgestalter der Lebensqualität und Wirtschaftskraft und damit auch der Zukunft Bautzens. Jährlich investieren wir 4 - 5 Millionen Euro in die Erneuerung und Instandhaltung der Netze. Dabei vergeben wir Aufträge überwiegend an regionale Firmen.

Die EWB fördert die ehrenamtliche Kinder- und Jugendarbeit in den Vereinen der Stadt. Mit all dem Engagement möchten wir getreu unserem Slogan vor allem eines erreichen: Dass sich die Menschen „In Bautzen zu Hause“ fühlen – so wie das Unternehmen selbst.

Wir haben in den vergangenen Jahren immer investiert – in neue Services, moderne Technik und die Qualifikation unserer Mitarbeiter. So gerüstet blicken wir zuversichtlich in die Zukunft und freuen uns auf die nächsten 25 Jahre.

Diese erfolgreiche Entwicklung erfüllt uns mit Stolz. Wir wissen: ohne unsere Kunden und Geschäftspartner wäre dies nicht möglich gewesen. Deshalb möchten wir uns für das Vertrauen und die Treue ganz herzlich bedanken! Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle auch an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ohne deren Engagement und Leidenschaft bei der täglichen Arbeit wir heute nicht dieses Resümee ziehen könnten!

Die Bereichsleiter der ersten Stunde: Jürgen Gubsch, Stephan Mißler, Volker Bartko (Geschäftsführer), Angelika Wilke, Bernhard Rocho v.l.n.r.

Wir haben jede Menge Energie für gemeinsame

Bereich Betriebswirtschaft/Controlling
Frau Petrenz

Was machen wir? Unser Bereich ist für den Planungsprozess verantwortlich sowie für die interne und externe Berichterstattung zur Unternehmenslage. Wir analysieren regelmäßig Erlöse und Kosten, erstellen Wirtschaftlichkeitsberechnungen, sind verantwortlich für die Liquidität, das Risikomanagement und die Netzregulierung. Wir entwickeln Kennzahlen zur Messung des Unternehmenserfolgs und sind bei wichtigen strategischen Entscheidungen mit an Bord.

Warum geht es nicht ohne uns? Der Controlling-Bereich ist der Steuermann des Unternehmens. Er ist mit der Navigation betraut. Wir schaffen Transparenz in allen Unternehmensbereichen, um Fehlentwicklungen zu erkennen und ihnen frühzeitig entgegenzuwirken. Wirtschaftlichkeit hat dabei oberste Priorität.

Bereich Baumanagement
Herr Kliesch

Was machen wir? Wir sind verantwortlich für die Ausschreibung von Bauleistungen und Dienstleistungen, führen die Vergabegespräche mit den Firmen und bereiten die Aufträge vor. Dazu zählen neben Baumaßnahmen im Netz auch die Anschaffung von Zählern und die Verträge mit Unternehmen, die im Störungsfall für 24 h die Bereitschaft absichern. Nach der Ausführung der Bauleistungen erfolgt bei uns die Leistungsabrechnung.

Weshalb geht es nicht ohne uns? Die Instandhaltung und Investitionen in die Zukunft sichern die Grundlage für die Versorgung aller Kunden. Dafür gewährleisten wir eine faire und rechtskonforme Auftragsvergabe und Abrechnung. Wir sind kompetente Ansprechpartner für die von uns beauftragten Unternehmen.

Bereich Datenverarbeitung
Frau Beer

Was machen wir? Wir sind der erste Ansprechpartner im Unternehmen für Hard- und Software, kümmern uns um die technische Ausstattung der Arbeitsplätze und helfen bei Problemen. Darüber hinaus leiten wir IT-Projekte und koordinieren die Zusammenarbeit mit Dienstleistern.

Weshalb geht es nicht ohne uns? Wir verstehen uns als Dienstleister innerhalb des Unternehmens. Die Beschäftigung mit modernen IT-Systemen ist komplex und zeitaufwendig. Das nehmen wir den anderen Bereichen ab, damit sie die Zeit für unsere Kunden zur Verfügung haben.

Bereich Marketing
Frau Juras

Was machen wir? Wir sind für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich, wir geben dem Unternehmen ein Gesicht. Wir gestalten das Firmenlayout, die Internetseite und sind für die Pressearbeit sowie die Kundenzeitung zuständig. Dafür müssen wir uns ständig informieren, was auf dem Energiemarkt, in den Unternehmensbereichen und auch bei unseren Kunden aktuell passiert. Wir organisieren den Familientag und den Schulwettbewerb Energiesparfüchse.

Weshalb geht es nicht ohne uns? Ohne uns wären die Kunden nicht über unser Unternehmen informiert. Veröffentlichungen in der Kundenzeitung, der Presse und im Internet sind heute für die Kundenbeziehung unerlässlich. Ohne uns könnten Sie Ihren Zählerstand nicht im Internet melden oder unsere besten Angebote nicht im Preisrechner vergleichen.

Bereich Kundenservice
Frau Menter

Was machen wir? Wir sind immer für unsere Kunden da. Bei jedem Umzug sind die Abmeldung der bisherigen Wohnung und die Anmeldung der neuen Wohnung erforderlich. Dies führt jeden Bautzener zunächst zu uns in den Kundenservice. Wir beantworten Fragen zur Ummeldung, zum Tarif und zur Abrechnung. Als Ansprechpartner vor Ort haben wir kundenfreundliche Öffnungszeiten, sind sehr gut telefonisch oder per Email erreichbar. Zu unseren Aufgaben zählen auch die Ablesung der Zähler und die Abrechnung des Strom-, Gas-, Wärme-, Wasser- sowie Abwasserverbrauches.

Weshalb geht es nicht ohne uns? Ohne uns hätten unsere Kunden keine Energieverbrauchsrechnung. Im Gegensatz zu Internetanbietern für Strom- und Gasverträge können Sie persönlich alle Anliegen mit uns klären.

Bereich Energiemanagement
Herr Hentschel

Was machen wir? Wir kaufen Strom, Gas und Wasser, um unsere Kunden beliefern zu können. Wir werten umfangreiche Kundendaten aus und erstellen damit eine möglichst genaue Prognose für den zukünftigen Bedarf. Der Strom- und Gaseinkauf erfolgt im heutigen Energiemarkt schon lange vor der Lieferung. Dafür beobachten wir die Börsenpreise und treffen wichtige Entscheidungen.

Warum geht es nicht ohne uns? Ohne uns ist die Belieferung der Kunden mit umweltfreundlicher Energie zu fairen Preisen nicht sichergestellt.

Aufgaben

Bereich Vertrieb
Frau Meißner

Was machen wir? Wir betreuen Haushalts- und Geschäftskunden, akquirieren neue Kunden und sind die Ansprechpartner für alle Kundenanliegen rund um die Lieferung von Strom, Gas, Wasser und Fernwärme und alle sonstigen Dienstleistungen. Der Vertrieb spielt eine zentrale Rolle als Vermittler zwischen dem Kunden und dem Unternehmen. Wir bieten dem Kunden optimale Lösungen an und beraten ihn zu allen unseren Produkten. Des Weiteren arbeiten wir täglich daran, unsere Produktpalette zu erweitern.

Warum geht es nicht ohne uns? Ohne uns würde das Unternehmen seine Produkte nicht an Haushalts- und Geschäftskunden verkaufen können. Der Kunde steht bei uns im Mittelpunkt. Nur durch unsere persönliche Kundenbetreuung sind wir der Versorger vor Ort, zu dem die Kunden Vertrauen haben.

Bereich Finanzwesen und Allgemeine Dienste
Frau Händler

Was machen wir? Wir sind drei Teams für Finanzbuchhaltung, allgemeine Dienste und den Empfangsservice. Die Finanzbuchhaltung ist der Dreh- und Angelpunkt des betrieblichen Rechnungswesens. Wir erstellen die Bilanz und ermitteln das Unternehmensergebnis. Wir sind verantwortlich für alle Fragen und Aufgaben rund um die Verwaltung der EWB, wie das Beschaffen von Arbeitsmitteln, die Grundstücksverwaltung und das Fuhrparkmanagement. Für ein herzliches Willkommen im Unternehmen sorgt der Empfangsservice.

Warum geht es nicht ohne uns? Wir liefern Zahlen und Daten für Steuerbehörden, Banken und unsere Gesellschafter. Unser Team sorgt dafür, dass Lieferantenrechnungen pünktlich bezahlt werden. Am Empfang sind wir die ersten Ansprechpartner für die Anliegen der Kunden und erste Repräsentanten des Unternehmens vor Ort.

Die Bereichsleiter: Frank Hentschel, Ina Beer, Katrin Händler, Kerstin Juras, Cathleen Queißer, Carola Meißner, Gernot Kliesch, Birgit Petrenz, Claudia Menter, Dietmar Isensee v.l.n.r.

Bereich Personalmanagement
Frau Queißer

Was machen wir? Wir sind vertrauensvolle Ansprechpartner für alle Beschäftigten während ihrer Tätigkeit im Unternehmen und bearbeiten alle personellen Angelegenheiten ab dem ersten bis zum letzten Arbeitstag. Wir arbeiten dabei eng mit der Geschäftsführung, den Bereichsleitern sowie dem Betriebsrat zusammen. Außerdem sind wir für die Berufsausbildung verantwortlich, einschließlich der Zusammenarbeit mit den Berufsschulen und Studieneinrichtungen. Wir planen Betriebsfeste, Abschlussfeiern, Seniorenweihnachtsfeiern sowie Gesundheitstage.

Warum geht es nicht ohne uns? Fachlich und persönlich kompetente Mitarbeiter sind ein wesentlicher Garant für ein gut funktionierendes Unternehmen. Ohne uns, würden die „richtigen“ Mitarbeiter mit der richtigen Qualifikation nicht am richtigen Ort eingesetzt werden können.

Bereich Netzmanagement
Herr Isensee

Was machen wir? Wir betreiben die Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgungsnetze sowie die Wärme- und Stromerzeugungsanlagen. Oberste Priorität hat für uns dabei die Versorgungssicherheit. Wir sind erster Ansprechpartner für Bauvorhaben, die Leitungsauskunft, Netzplanung und den Bau von Hausanschlüssen. Darüber hinaus sind wir verantwortlich für Investitionen und Instandhaltung. Unsere qualifizierten Facharbeiter, Meister, Techniker und Ingenieure sind der Garant für das komplexe Aufgabengebiet.

Warum geht es nicht ohne uns? Ohne uns würde es keine Instandhaltung und Investition in die Netze und in die technischen Anlagen geben, ebenso bei der Straßenbeleuchtung. Die Zahl der Störungen würde steigen. Im Falle einer Stromstörung würde in Bautzen das Licht ausgehen, keine Eismaschine und kein Bierkühler mehr funktionieren, das Internet würde seinen Dienst versagen, Gaststätten und Geschäfte müssten schließen. Käme es zu einer Wasserstörung, könnten sich die Bautzener keine Zähne mehr putzen und nicht duschen, hätten wir eine Gas- oder Wärmenetzstörung blieben Wohnungen und Gebäude kalt.

Herzensangelegenheit der EWB

Hohes Engagement für Kinder und Jugendliche sowie für die Stadtgestaltung

Als städtisches Unternehmen liegt uns die Zukunft einer lebenswerten Stadt am Herzen, sodass wir vorrangig Vereine und Einrichtungen fördern, die sich für die Freizeitbeschäftigung von Kindern und Jugendlichen engagieren.

Sport

Einer dieser Vereine ist die FSV Budissa Bautzen e.V.. In dem Verein unterstützen wir das Nachwuchszentrum, in dem derzeit 13 Kinder- und Jugendmannschaften mit rund 210 Kindern trainieren. 22 Nachwuchstrainer engagieren sich im Verein. Im Sommer führen wir mit dem Verein zum 21. Mal das jährlich stattfindende EWB-Fußballcamp durch: eine Ferienwoche mit Training, Ausflügen und kleinen Wettbewerben.

Ein weiterer geförderter Verein ist der MSV Bautzen 04 e.V.. Er ist der größte Mehrspartenverein der Stadt. In 25 Sportarten können die fast 2000 Mitglieder, davon 50 % Kinder, trainieren. Ein großes Engagement steckt der Verein in Kooperationen mit Kindergärten. Den Kindern wird damit schon frühzeitig der Spaß am Sport vermittelt.

Eine der größten Veranstaltungen in Bautzen ist der Bautzener Stadtlauf. Mehr als 1.000 Schüler nehmen jährlich daran teil. Die EWB wird diesen Lauf auch weiterhin fördern.

Gestaltung der Stadt

Seit vielen Jahren sponsert die EWB den Strom für die Anstrahlung der Bautzener Türme. Ebenso sehen wir es als eine unserer Aufgaben an, das Stadtbild für Bautzener und Touristen zu verschönern. Dazu gehören unsere technischen Anlagen, denen wir einen freundlichen Anstrich geben oder sie mit Graffiti gestalten lassen. Auch das alte Gaswerksgelände wurde kürzlich zu einem kleinen Park umgestaltet.

Kultur und Bildung

Auch im Bereich Kultur und Bildung fördern wir die Vereinsangebote in der Stadt. Dazu zählen z. B. das Jugendblasorchester und der Verein Zuseum e.V.

Das Jugendblasorchester konnten wir in den vergangenen Jahren bei der Anschaffung neuer Instrumente unterstützen, die der Verein den Vereinsmitgliedern zur Verfügung stellt.

Der Verein Zuseum e.V. und auch der Technologieförderverein liegen uns im Bereich Bildung sehr am Herzen. Kinder erfahren nicht nur technische Grundlagen, sondern können selbst ihre Fähigkeiten testen. Der Wettbewerb „Energiesparfüchse“, die jährlich stattfindende „Physikolympiade“ und der Wettbewerb „Jugend forscht“ sind für einige ein Sprungbrett in den späteren Beruf. Zukünftig werden wir uns auch für die Bautzener Sternwarte engagieren, die viel Interessantes zu bieten hat.

Ein Fest für die Familie

So nah haben Sie die Stadtwerke noch nie erleben können! Weil man seinen Geburtstag bekanntlich nicht gern allein feiert, laden die Energie- und Wasserwerke Bautzen am Sonntag, 22. September 2019, alle Bautzener ganz herzlich zum großen Familientag auf das Firmengelände in die Schäfferstraße 44 ein. Von 10 bis 17 Uhr wird es ein buntes Programm mit vielen Aktionen und Musik geben. Der Eintritt für alle Besucher ist frei. Mitarbeiter der Stadtwerke werden Ihnen so manchen spannenden Einblick in ihre Arbeit geben, der Ihnen sonst verborgen bleibt.

Technik erleben können Sie unter anderem bei einer Ausstellung historischer Messgeräte. Sie werden staunen, wie sich die Messtechnik vom alten Gas- oder Stromzähler bis zur heutigen modernen Digitaltechnik entwickelt hat. Technik der Gegenwart gibt es hautnah zum Anfassen und Ausprobieren. So können die Einsatzwagen der Stadtwerke besichtigt werden und Mitarbeiter führen vor, was sie für ihre Arbeit brauchen. Die Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH (BBB) stellt auch ihre Fahrzeuge vor. Wer möchte, kann mal auf einer Kehrmaschine mitfahren.

Die EWB lernen Sie am Infostand besser kennen. Vorgestellt werden das Ausbildungsprogramm sowie die Produkte und Dienstleistungen. Auch Bautzener Firmen sind mit eigenen Ständen dabei.

Für Kinder wird es viele Mitmachangebote geben. So können sie mit einem Metallsensor unterirdische Leitungen suchen, mit dem Heißen Draht ihre Geschicklichkeit testen und die tollen Denkspiele vom Spielemobil des Zuseum e.V. ausprobieren. Die kniffligen Spiele sind übrigens auch etwas für die Erwachsenen. Natürlich fehlt auch das Kinderschminken nicht. Für genügend Bewegung gibt es eine große Hüpfburg und das Torwandschießen der FSV Budissa Bautzen. Weiterhin ist die Jugendfeuerwehr Bautzen mit einem Fahrzeug dabei und die Kids können sich am Spritzenhaus ausprobieren.

Eine spannende Exkursion können die Besucher im Energiezentrum erleben. Los geht es mit dem Shuttlebus direkt vom Festgelände in der Schäfferstraße. Treffpunkt ist die extra dafür eingerichtete Bushaltestelle am Firmeneingang (für die Exkursion ist festes Schuhwerk nötig). Wer Interesse an der Exkursion hat, braucht sich nur zu den ausgewiesenen Abfahrtszeiten an der Haltestelle einfinden. Bei schönem Wetter lohnt sich auch der Aufstieg auf den Energieturm.

Auf der Radio-Lausitz Bühne werden u. a. Bautzener Vereine den ganzen Tag über ein buntes Programm darbieten. Angefangen vom Jugendblasorchester Bautzen bis zur Kindertanzgruppe ist für Jeden etwas dabei. Die Akustikband Klangspiel wird mit ihrem musikalischen Repertoire für tolle Stimmung sorgen.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt. Und Trinkwasser gibt es an diesem Tag von der Trinkwassertheke kostenlos.

Mit Gartenwasserzähler Abwassergebühren sparen

Wichtige Hinweise zu Voraussetzungen und Beantragung des Gebührenerlasses

Mit Blick auf den letzten extrem trockenen Sommer und die damit einhergehenden Schäden am einst so satten Grün, sorgen sich Gartenbesitzer auch in diesem Jahr wieder, ob der Rasen frisch, die Beete bunt und die Hecken dicht bleiben. Ausreichendes Gießen ist in Trockenperioden unverzichtbar, will man lange Freude an den floralen Investitionen haben.

Wer Leitungswasser zum Bewässern des Gartens nutzt, kann unter folgenden Voraussetzungen Abwassergebühren sparen:
Voraussetzung für den Gebührennachlass ist ein zweifelsfreier und exakter Nachweis über die für den Garten entnommene Wassermenge aus dem öffentlichen Trinkwassernetz. Dafür ist ein Unterzähler am Anschluss für das Gartenwasser erforderlich, welcher durch eine autorisierte Fachfirma einzubauen ist.

Die Unterzähler müssen geeicht sein. Nach abgelaufener Eichfrist, gemäß Eichgesetz beträgt diese 6 Jahre, muss ein Austausch des Unterzählers erfolgen. Der Einbau ist per Fotodokumentation dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bautzen (EAB) mitzuteilen.

Beantragung
Der Gebührennachlass für das Gießwasser ist beim EAB schriftlich zu beantragen. Die Antragsformulare sind in den Geschäftsräumen auf der Schäfferstraße 44 erhältlich oder können unter www.bautzen.de (Bürger/Rathaus/Politik – Anliegen von A-Z – Abwassergebührenerhebung und Gebührenabsetzung) herunter geladen werden.

Antragsfrist
Die Anträge müssen jährlich und innerhalb eines Monats nach Erhalt des Abwassergebührenbescheides gestellt werden. Bei einem Verbrauch unter 20 m³ sowie bei Nullverbrauch sind lediglich die Zählerstände dem EAB mitzuteilen. Jedem Antrag ist die aktuelle Jahresverbrauchsabrechnung des Versorgers und ein aktuelles Foto vom Zählerstand des Unterzählers beizufügen. Abgesetzt werden kann nur das innerhalb eines Jahres verbrauchte Gießwasser.

Eine Menge von 20 Kubikmetern ist gemäß der Abwassersatzung von der Absetzung ausgenommen, abgesetzt wird erst ab dem 21. Kubikmeter. Dafür fallen für den Antragsteller keine Bearbeitungsgebühren an.

Wasser, das zum Befüllen eines Pools verwendet wird, muss über die Kanalisation abgeleitet werden. Mit Chemikalien versetzt, ist es in seinen Eigenschaften verändert und darf somit nicht versickert werden.

Fragen beantworten
die Mitarbeiter des EAB gern unter
Tel. 03591-3752-635 oder -611

Blumenwiesen für die Artenvielfalt

„Bautzen summt …“

Für unsere Großeltern war es ganz normal: Sie färbten Soßen und Butter mit Ringelblumen, verfeinerten Frikassee mit Veilchen, dekorierten Torten mit kandierten Rosen, bereiteten Tee aus Melisse und die Kapuzinerkresse verfeinerte die Suppe. Die Wildblumen lieferte der heimische Garten, dessen Grünflächen nicht auf wenige Zentimeter gestutzt waren. Auch in der Stadt Bautzen werden zukünftig an insgesamt 18 Standorten auf etwa vier Hektar Fläche Blumenwiesen für freundliche Farbakzente sorgen. „Wir werden den Mährhythmus verändern und lassen diese Wiesenflächen ausblühen“, so Sabine Fischer, die Bereichsleiterin Technisches Management von der Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH (BBB mbH). „Welche Wildblumen wachsen werden, können wir jetzt noch nicht wissen. Es ist Geduld gefragt und durchaus auch möglich, dass die Vielfalt nicht so groß sein wird. Ziel ist es, die Artenvielfalt von Flora und Fauna zu fördern und Insekten auch im städtischen Raum wieder mehr Nahrungsgrundlagen zu geben.“

Auf drei Rasenflächen im Grünen Ring sind im Frühjahr in einem maschinellen Verfahren 30.000 Blumenzwiebeln ausgebracht worden. Krokusse, Narzissen und Prärielilien erfreuten so bereits im ersten halben Jahr mit ihren Blüten Bewohner und Gäste der Stadt.

„Bautzen summt …“ ist ein Anfang, der dennoch dem Kreislauf der Natur unterliegt. Nicht sofort werden sich auf diesen Flächen üppige Blüten im Wind wiegen, sondern anfangs vielleicht einfach nur grüne Halme. Passanten können an einem extra angefertigten Schild erkennen, dass es sich hierbei um eine Wiese für die Artenvielfalt handelt. „Bautzen summt …“ ist das Motto, das auf den gepflegten Wildwuchs hinweist.
Auch für den heimischen Garten ist eine Wildblumenwiese eine interessante Idee. Jeder Gartenmarkt bietet vielfältige Mischungen an. Eine Liste mit Blühzeitpunkten und Bildern von Wildblumen finden Sie unter anderem im Internet unter www.wildblumen.net

Schulterschluss für Bautzen

EWB, EAB und Hoch- und Tiefbauamt ziehen bei innerstädtischer Modernisierungsmaßnahme an einem Strang

Was andernorts vielfach gewünscht wird, ist in Bautzen längst Realität: Der städtische Energieversorger, die EWB, der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bautzen (EAB) sowie das kommunale Hoch- und Tiefbauamt, arbeiten Hand in Hand. Auf ideale Weise stimmen sich die drei Aufgabenträger untereinander über anstehende Baumaßnahmen ab. So arbeiten sie eng daran, notwendige bauliche Eingriffe terminlich zusammenzulegen. Im Ergebnis gibt es weniger Einschränkungen im Straßenverkehr und Beeinträchtigungen für die Bevölkerung als in anderen Städten gleicher Größenordnung.

Wie die beim EAB tätige technische Sachbearbeiterin Kathrin Fiebig erklärt, werden vom 4. Juni bis zum 15. November 2019 entlang des Hauptmarktes bis zum Fleischmarkt – und damit im sensiblen Innenstadtbereich – dringend notwendige und umfangreiche Sanierungsarbeiten am veralteten Abwasserkanalnetz durchgeführt.

Die ohnehin geöffnete Trasse nutzt parallel die EWB dazu, um neue Fernwärmeleitungen zur weiteren Erschließung der Altstadt zu verlegen. „Künftig erhalten damit neue Kunden die Möglichkeit, sich an das Netz anbinden zu lassen und die umweltfreundliche Fernwärme zu nutzen “, erklärt EWB-Mitarbeiter Marko Wroblewski.

Das Hoch- und Tiefbauamt der Stadt Bautzen lässt im Anschluss an die Tiefbauarbeiten die Straßenführung umgestalten. Es werden die Aufpflasterungen zur Geschwindigkeitsbegrenzung am Rathaus entfernt und durch eine Alternativvariante ersetzt. Zur besseren Versorgung und Pflege erhalten die Bestandsbäume am Brunnen des Fleischmarktes neue und größere Baumscheiben. „Wir erneuern die Schmutz- und Regenwasserkanalisation und fügen neue Anschlussleitungen im öffentlichen Bereich hinzu. Dazu zählen beispielsweise praktische Markteinläufe zur Abwasserentsorgung von gastronomischen Marktständen bei Stadtfesten und Veranstaltungen auf dem Fleischmarkt und dem Hauptmarkt“, teilt der EAB mit. Laut Kathrin Fiebig wird bei der anstehenden Erneuerung des Abwasserkanals ein komplett neues Trennsystem installiert, welches künftig dafür sorgt, dass das Regenwasser der Spree zugeleitet wird. „Dies entlastet das Kanalnetz bis zur Kläranlage und spart Kosten bei der Abwasserbehandlung. Die bisher existierende alte Mischwasserableitung entfällt.“

Erfreulich für die Bautzner: Die Bauarbeiten erfolgen in mehreren kleineren Bauabschnitten und so bewegen sich die Baustellen quasi Stück für Stück vom Hauptmarkt aufwärts zum Fleischmarkt. Die Behinderungen für Geschäfte und öffentliche Einrichtungen werden auf diese Weise auf ein Mindestmaß beschränkt.

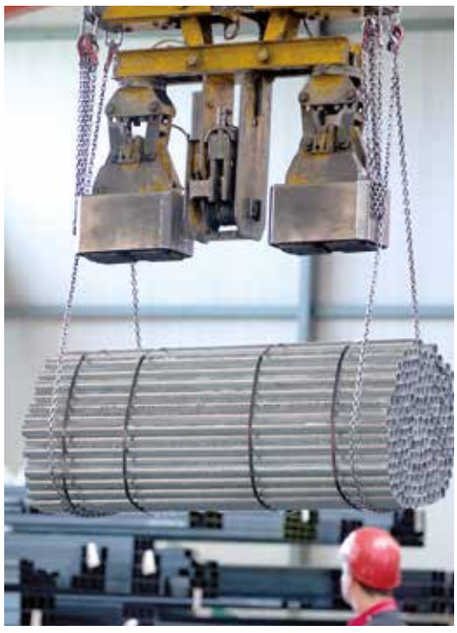
Mit der Planung und Bauüberwachung beider Maßnahmen, die Abwasserkanalerneuerung und den Fernwärmenetzausbau, wurde das Ingenieurbüro eta AG, Büro Bautzen beauftragt, das die reibungslose Koordinierung sowie den zeitlich optimierten Bauablauf des Gesamtprojektes im Blick hat. Das Ingenieurbüro HKS aus Bautzen plante den Rohrleitungsbau für die Fernwärme und begleitet die Rohrverlegung.

Die Firma Tiefbau Vogel GmbH aus Weißenberg erhielt den Auftrag zur Bauausführung.

Die Erneuerung der Abwasserkanalisation wird durch den Freistaat Sachsen aus Steuermitteln mitfinanziert.

Bauzeit:
4. Juni bis 15. November 2019

- Erneuerung je 100 Meter Schmutz- und Regenwasserkanal sowie 60 Meter Anschlussleitungen
- Verlegung von 150 Meter Fernwärmeleitung
- Umgestaltung der Straßenführung zwischen Fleischmarkt und Hauptmarkt



Handelshof Bautzen investiert in die Zukunft

Starkes Bekenntnis zur Region und ihren Menschen

Insgesamt sechs Millionen Euro investiert der Handelshof Bautzen aktuell in seinen Standort an der Niederkainaer Straße und richtet sich damit neu für die Zukunft aus. Als Mitglied der in Norddeutschland ansässigen familiengeführten „Partner für Technik-Gruppe“, die 1.000 Mitarbeiter beschäftigt und insgesamt 300 Millionen Euro Jahresumsatz erwirtschaftet, bekennt sich das mittelständische Unternehmen damit weiter zur Region, zu seinen Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern.

Dirk Misak, einer der drei leitenden Geschäftsführer und Mitgesellschafter des Handelshofes Bautzen, erklärt: „Als Großhändler für Sanitär, Heizung, Werkzeuge, Stahl und viele weitere technische Produkte stießen wir in den vorhandenen Lagerräumen seit Jahren an unsere Kapazitätsgrenzen. Der Neubau ermöglicht es uns nun, dort einen modernen Handwerkermarkt mit gesonderter Badausstellung zu installieren. In der Ausstellung mit dem Namen „Waschsalon“ können sich Kunden ab Herbst inspirieren und die eigene Wellness-Oase planen lassen. Zudem wird ein separates 1.800 Quadratmeter umfassendes Klein- und Großteilelager für Sortimente aus Industrie, Handwerk, Bau sowie für kleine und größere Werkstätten aus den Bereichen Sanitär, Heizung und Werkzeuge vorgehalten. Die bisher genutzte 4.500 Quadratmeter große Lagerfläche im alten Gebäude steht künftig ausschließlich als reines Stahllager zur Verfügung.“

Im oberen Bereich des neuen Verkaufs- und Verwaltungsgebäudes finden sich Besprechungsräume und Büros für die Mitarbeiter im Innendienst. Disposition und Warenannahme erhalten im flacheren Nebengebäude ausreichend Platz. Neben einer zeitgemäßen architektonischen Gestaltung verfügt der Neubau über ein intelligentes Heizungs-, Lüftungs- und Klimasystem, das vollautomatisch gesteuert wird. Eine Luftwärmepumpe sowie eine Photovoltaikanlage sichern gemeinschaftlich den Bedarf an benötigter Energie.

„Uns war sehr wichtig, die komplette Baumaßnahme mit hiesigen Unternehmen zu realisieren“, betont Dirk Misak. „Und so beauftragten wir mit der Planung und Bauüberwachung das aus dem Lausitzer Neukirch stammende Ingenieurbüro bauplanconcept, das die beteiligten regionalen Handwerksunternehmen koordiniert.“

Wichtiger Partner des Handelshofes Bautzen sind seit fast 20 Jahren die Energie- und Wasserwerke Bautzen (EWB). „Als langjähriger industrieller Abnehmer von Strom und Gas vertrauen wir seit Jahrzehnten auf diesen Versorger und schätzen die persönliche, kompetente Zusammenarbeit sowie die Verbindlichkeit. Unsere Strom- und Gasbündelverträge für alle vier Standorte sichern uns auch die Versorgung des neuen Gebäudes zu Sonderkonditionen durch die EWB“, so Misak.

Die Anfänge des Handelshofes Bautzen gehen auf die Einkaufs- und Liefergenossenschaft (ELG) zurück. Um die Großhandelsstrukturen für die regionalen Handwerksbetriebe zu erhalten, wurde 1990 gemeinsam mit der norddeutschen Rudolf Sievers KG der Handelshof Bautzen als kompetenter Großhandel gegründet. 1995 entstand eine erste Filiale in Görlitz, kurz darauf eine in Kamenz und seit 2015 gibt es eine dritte Filiale in Dresden-Klotzsche.

Alle Standorte werden täglich von mehr als 200 Abholern frequentiert. Von Bautzen aus erfolgen in einem Umkreis von 50 Kilometer 10 bis 15 Auslieferungstouren für die 12 Lieferfahrzeuge bereitstehen. In Spitzenzeiten werden täglich mehr als 100 Tonnen Stahl bewegt.

Alle vier Standorte zusammen erwirtschaften 25 Millionen Euro Umsatz und sind so ein fester Bestandteil des hiesigen Wirtschaftslebens. Insgesamt 20.000 Kunden vertrauen auf die Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens. „Und so werden wir auch künftig für die Region und persönlich für unsere Handwerker und Industriekunden da sein“, so Dirk Misak. „Wir wollen hier investieren, die Kaufkraft halten, weiterhin Schulen, Vereine und Verbände fördern und so zum aktiven gesellschaftlichen Leben beitragen.“

Gut zu wissen

Der Handelshof Bautzen freut sich über ausgebildete neue Mitarbeiter sowie junge Menschen, die an einer Ausbildung interessiert sind. Angeboten wird eine Ausbildung in folgenden Berufen: Groß- und Außenhandelskaufmann, Kaufmann/-frau für Büromanagement, Fachkraft für Lagerlogistik. Als Praxispartner der Berufsakademie Riesa ist ein duales Studium im Handelsmanagement möglich.

Bewerber nutzen bitte das Onlinebewerbungsverfahren unter www.pft-bautzen.de.

Sicherheit und Technik des Spreebades im Fokus

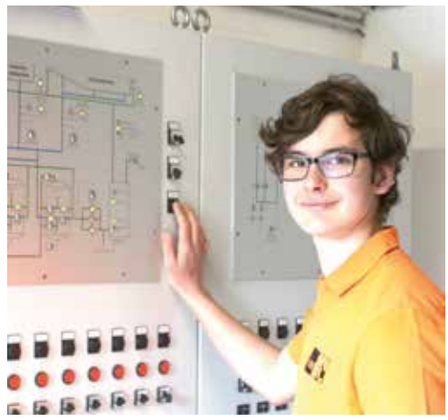
In der Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe locken spannende Arbeitsbereiche ins spätere Berufsleben

Grüßt der Sommer häufiger, wähnt man sich in der Sonne liegend und badend im kühlen Nass. Dafür bestens geeignet ist das Bautzener Spreebad, dessen Zuspruch ungebrochen groß ist. Kein Wunder, liegt es doch idyllisch im Grünen und in einer Senke an der Spree. Einladend präsentiert sich das sattgrüne Badeparadies mit sonnigen Bereichen und Schatten spendenden Bäumen. Fünf Fachangestellte für Bäderbetriebe sowie zwei Auszubildende sorgen für stets klares Wasser und sichern den täglichen Badebetrieb.

Mitverantwortlich dafür ist neben Fachmann Sven Metschke der 18-jährige Marco Lange, der sich im zweiten Ausbildungsjahr zum Fachangestellten für Bäderbetriebe befindet. „Wir müssen unsere Augen für die gesamte Szenerie im Bad offenhalten und springen in der Regel nur im Notfall und um Hilfe zu leisten ins Wasser“, so der gebürtige Österreicher. Ausbilder Sven Metschke hat selbst bei der Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH gelernt und berichtet, dass seit der Flut 2010 mehr als 300.000 Euro Sanierungsmittel im Spreebad investiert wurden. Neben einem Schwimmerbecken mit sechs 25-Meter-Bahnen bietet es ein Erlebnisbecken mit Wasserpilz, einen Strömungskanal, eine Palmeninsel mit Elefantenrutsche, ein Kleinkinderbecken, eine superbreite Wellenrutsche, eine Wasserkurvenrutsche, außerdem Liegewiesen, Sandspielplatz, Tischtennisplatten, Beachvolleyballplatz und eine Spielkletterburg. Alle Einrichtungen werden von den Fachangestellten für Bäderbetriebe täglich auf ihre Unversehrtheit und Funktionalität überprüft. Und auch Kontrollgänge im 26.000 Quadratmeter großen Gelände gehören zu ihrem Arbeitsalltag.

„In meiner Ausbildung durchlaufe ich alle Stationen des Bautzener Freibades sowie des Hallenbades ‘Röhrscheidtbad Gesundbrunnen’, betreue Badegäste, unterstütze bei Schwimmkursen und überwache die technischen Anlagen“, so Marco Lange. „Darüber hinaus lerne ich, welche Mittel, Geräte und Verfahren zur Reinigung und Desinfektion und zur Wasseraufbereitung angewendet, wie die Arbeits- und Bäderhygiene kontrolliert und gesichert wird, wie Proben entnommen und Messgeräte zur Überwachung der Wasserqualität zu handhaben und zu pflegen sind.“

Unverzichtbar ist es, im Notfall Erste-Hilfe- und Rettungsmaßnahmen durchführen zu können und auch über Ordnungs-, Sicherheits- und Verwaltungsarbeiten müssen die Azubis im Bilde sein. Deshalb wird die praktische Ausbildung durch den Berufsschulunterricht in Chemnitz ergänzt. Marco empfindet seine Arbeit abwechslungsreich und von vielfältigen Aufgaben bestimmt. „Allein dadurch, dass wir viel mit Menschen zu tun haben, ist jeder Tag anders.“ Wesentliche Voraussetzungen für den Beruf sind Aufgeschlossenheit sowie gute Kenntnisse in Chemie und Mathematik. Aber auch Sportlichkeit, technisches Verständnis, Teamfähigkeit und Flexibilität sind Eigenschaften, die vorteilhaft sind.



Der Bäderbetrieb der Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH freut sich über Interessierte an einer Ausbildung zur/m Fachangestellten für Bäderbetriebe.

Ausbildung/ Studium bei der BBB mbH: Fachangestellte/r für Bäderbetriebe, Gärtner/in Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, Kauffrau/-mann für Büromanagement, Industriekauffrau/-mann, Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit, Studium: Bachelor of Science Garten- und Landschaftsbau

Kontakt:
Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH
Schäfferstraße 44
02625 Bautzen

Ansprechpartner:
Annelie Robel und Annett Lange
Telefon: 03591 4644-43 und -44
E-Mail: personal@bb-bautzen.de
Internet: www.bb-bautzen.de

Gastfreundliche Lausitz

13. Internationales Folklorefestival mit großem Umzug

Wer es einrichten kann, der sollte einen Einkaufs- und Stadtbummel auf Anfang Juli, genauer gesagt auf den 4. Juli nachmittags legen. Nach Einkäufen, einem guten Kaffee oder einem großen Eisbecher lohnt es sich, zum Postplatz zu kommen. Dort treffen sich um 18 Uhr etwa 400 internationale Tänzer, Musikanten und Künstler zu einem Umzug mit Musik und Tanz durch die Altstadt bis zum Kornmarkt. Dieser Umzug bildet den Auftakt des 13. Internationalen Folklore-Festivals „Łužica/Lausitz“, das vom 4. bis 7. Juli 2019 in Bautzen, Crostwitz und Drachhausen stattfindet. „Das Beste wäre es, sich diesem Umzug anzuschließen und am Kornmarkt die Präsentation der Teilnehmer auf der Bühne zu erleben“, so empfiehlt es Benno Scholze von der Sorbischen Kulturinformation Bautzen. Veranstalter dieses aller zwei Jahre stattfindenden Festivals ist der DOMOWINA – Bund Lausitzer Sorben e.V.

Erwartet werden in diesem Jahr Teilnehmer von Folkloregruppen aus Peru, Bolivien, Algerien, Tschechien, Georgien, Ungarn, Österreich, Polen, Russland, Slowakei und Nepal sowie regionale Gruppen. Mit ihren bunten Kostümen, Trachten und Musikinstrumenten werden sie schon während des Umzuges einen Eindruck von den Kulturtraditionen ihres Landes oder ihrer Minderheit vermitteln. Die anschließende, etwa 45-minütige, Präsentation und Vorstellung der Gruppen auf der Bühne am Kornmarkt gibt dann einen Vorgeschmack auf die weiteren Veranstaltungen des Festivals. Nach dem Umzug um 19.30 Uhr findet im Deutsch-Sorbischen Volkstheater die offizielle Eröffnung statt. Karten dafür gibt es an der Theaterkasse. Die Tickets für die weiteren Veranstaltungen der folgenden Tage in Bautzen, Crostwitz und Drachhausen können im Haus der Sorben, in der Sorbischen Kulturinformation erworben werden oder direkt vor Ort.

Das Internationale Folklore-Festival Lausitz ist ein CIOFF®-Festival. Dies bedeutet, dass es die höchsten Qualitätskriterien dieser Organisation erfüllt, was die Art der Unterbringung, die Verpflegung oder die Reisekosten angeht. Die CIOFF ist der Internationale Rat zur Organisation von Folklorefestivals und Volkskunst. „Jede der eingeladenen Folkloregruppen hat während des gesamten Festivals zwei Betreuer zur Seite, die sich um alles kümmern und auch meist die Landessprache sprechen“, so Benno Scholze. „Alle Gruppen sind Hobbygruppen, die ihre Landestraditionen mit Leidenschaft präsentieren. Honorare für die Auftritte werden nicht gezahlt. Mitunter stellen sich diese Gruppen kleine Tourneen durch mehrere Länder oder innerhalb eines Landes zusammen, gerade wenn sie von anderen Kontinenten kommen.“ Und wie wurden die teilnehmenden Gruppen für das Lausitz-Festival ausgewählt? „Unser Festival ist bei der CIOFF registriert und Folkloregruppen können sich einerseits bewerben“, weiß Benno Scholze. „Ebenso können wir in der Datenbank der CIOFF nach für uns geeignet erscheinenden Gruppen suchen.“

Alle Informationen zum Festival finden Sie unter https://www.folklorefestival-lausitz.de

Bildrechte: Juraj Helgesy/Benno Scholze

Das erste Folklorefestival Lausitz hatte bereits im Sommer 1995 stattgefunden. Dabei blieb das Teilnehmerfeld auf Deutschland und seine östlichen Nachbarn beschränkt. Im Jahr 2001 überschritt das Festival mit dem Auftritt des georgischen Ensembles „Schiwi“ erstmals die Grenze nach Asien. Später kamen Gruppen von weiteren Kontinenten hinzu.

Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH

Schäfferstraße 44 • 02625 Bautzen

Kundenservice
Telefon: 03591 3752-200
Montag–Donnerstag 8 – 18 Uhr
Freitag 8 – 16 Uhr
Fax: 03591 3752-159
E-Mail: kundenservice@ewbautzen.de
Web: www.ewbautzen.de
Störungen: 03591 3752-375

Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH

Schäfferstraße 44 • 02625 Bautzen

Kundenservice
Telefon: 03591 4644-0
Fax: 03591 4644-99
E-Mail: info@bb-bautzen.de
Web: www.bb-bautzen.de

Friedhofsverwaltung:
Telefon: 03591 4644-74

Abwasserbeseitigung Bautzen

Schäfferstraße 44 • 02625 Bautzen

Kundenservice
Telefon: 03591 3752-611/631
Fax: 03591 3752-666
E-Mail: info@eabautzen.de
Web: www.bautzen.de

Impressum

Ausgabe 02/2019 – Erschienen im Juni 2019

Herausgeber
Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH
Schäfferstraße 44 • 02625 Bautzen

Produktion
2dProject GbR • 01279 Dresden • Nagelstraße 1
www.2dproject.de

Druck
addprint AG · Am Spitzberg 8a · 01728 Possendorf
Tel.: 035206-380-0 · Fax: -33 · www.addprint.de